

Sous la Recion fait 1007 [lb.] 2 [ss]
 Jtem von Heren Evar
 Zwey stuch Hossen-
 duech Enpfangen beyde
 Kosten 160 [lb.]"

1) Inhaber dieser Kompagnie war B e a t J a k o b II. Zurlauben.

AH 86, 425 - Blatt 425^V leer

187

1651 Mai 1.

A

RECHNUNG¹, AUSGESTELLT VOM [ZUERCHER TUCHHAENDLER] HANS HEINRICH
 SCHULTHESS FUER [ALT] AMMANN [VON ZUG, BEAT II.]
 ZURLAUBEN

"Herr Landt Aman Zuer Lauben Soll den 1 May A^o 1651
 7 1/6 Stüb Narriat[?]² Cadiss [=Cadiz?] a Krutzer 33 R 3 kr. 56
 Jst Zuo danckh Bezalt den 7 Mey 1651 ...
 [sig.] Hanss Heinrich Schulthess"
 "Zalt 1 ducaten 8 bz."

1) s. auch AH 86/182

2) *Narriat*

Glosse von Beat II. Zurlauben - AH 86, 426 - Blatt 426^V leer

188

1641 August 19.

A

SCHREIBEN VOM PFARRER VON AGERI, JAKOB NUSSBAUMER, AN AMMANN
 HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Petit Exhibitor praesentium Oswaldus N u s s b a u m e r [- dieser war zu-
 vor möglicherweise Schüler an der von Pfarrer Nussbaumer geführten Latein-
 schule in Aegeri -] Commendationem meam ad Dominationem suam ad petitionem
 suam facilius impetrandam, quam, cum sit optimus meus benefactor et fautor
 denegare nec potui nec volui, sed rogo si fieri possit ei succurrat petitioni-
 que [für ein Stipendium?] satisfaciat, dignum non iudico cui non minuatur sed
 augeatur magis pensio, quatenus non scio in Gallicis negotiis [- bezüglich
 der franz. Stipendien? -] semper quod potuit fecit more aliorum. Hisce rogo
 non aegerè ferat has meas multiplices commendationes."

Die folgende von unbekannter Hand stammende Dorsualnotiz dürfte in keinem Zusammenhang mit obgenanntem Brief stehen:

"Mentzingen

Mit Veter H e i n i starkh Reden wegen Z ü r c h e r s In Plakh[en? = Blachen?, Gem. Neuheim, das damals noch zu Menzingen gehörte] [franz.?] Pencion und syner Söhnen - und 10 lb. per 10 bz. geben wellen hete gern 18 bz. verguot haben."

Original, Dorsualnotiz von unbekannter Hand - AH 86, 427

189

[1637 n. Mai 31.]

A

NOTIZEN FINANZIELLER NATUR, [AUFGEZEICHNET VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"Wegen Jakob und Hans H a f n e r s von Mentzingen, so jn frömbden Landen sindt, Ist mir Ingehendiget, durch myn Sohn [den] Landtschryber [der Freien Aemter, B e a t J a k o b I.] Zurlouben, Ist von den Schuldern von Villmür- gen erlegt worden. Namlichen 94 gl. 20 ss: davon Potenlohn 1 gl. Restiert 93 gl. 20 ss. Uss geheiss H. Amman [von Zug, Hans] T r i n k h l e r s, Ist das Hauptguot Inzogen worden. Demme Ich das geldt überantworten wellen, dan es einmal ussm Zins, sidthero Pfingsten 1637 [=31. Mai]: hats nit wellen es sölle nur hinder mier liggen Pliben undt ohne Zins bis er von Bolognen [- wa- ren die beiden obgenannten Hafner im Dienste des Heiligen Stuhles? -] andt- wort habe".

AH 86, 427^V (aufgeklebt)

190

1649 August 6.

A

SCHREIBEN¹ [VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN] AN DEN NUNTIVS FRANCESCO BOCCAPADULI, BISCHOF VON CITTA DI CASTELLO

"Ewer Fr. G. an unss sub dato 20ten July abgangnes und den 26ten [Juli] alhie [in Luzern] eingelieffertes, und hüt Jn volkhomner Rathversammlung, abgeläs- nes Schryben hat Zuo erkennen geben: das sy, wegen des Nüwen Abbts Bernhar-